

Freiburg im Breisgau, den 29. Mai 1996

Mitglieder der Bistums-KODA. — 14. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte. — Vorschlag für die Kindergartenferien 1997. — Ferienverteilung und unterrichtsfreie Samstage im Kalenderjahr 1997. — Ermutigung zur Leitung – Ein Trainingskurs. — Priesterexerzitien. — Wohnung für Priester im Ruhestand. — Personalmeldungen: Päpstliche Ernennungen — Ernennungen — Erteilung der Priesterweihe — Besetzung von Pfarreien — Ausschreibung von Pfarreien — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 68

Ord. 20. 5. 1995

Mitglieder der Bistums-KODA

In der Versammlung der Wahlbeauftragten am 6. Mai 1996 wurden die folgenden Kandidaten als **Vertreter der Mitarbeiter** in die Bistums-KODA gewählt:

Gruppe 1 (Liturgischer und pastoraler Dienst)

Werner Fuchs, Mesner und Hausmeister, Kath. Kirchengemeinde Gengenbach, Hauptstraße 41, 77723 Gengenbach

Georg Grädler, Gemeindereferent, Odenwaldstraße 68, 69124 Heidelberg

Albrecht Kollefrath, Pastoralreferent, Erzb. Seelsorgeamt Freiburg, Avelgernerstraße 55, 77955 Ettenheim

Gruppe 2 (Kirchliche Verwaltung)

Hans-Peter Albert, Verw. Angestellter, Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe, Insterburger Str. 4a, 76139 Karlsruhe

Gerhard Behringer, Erzb. Amtsrat, Erzb. Ordinariat Freiburg, Mühlenstraße 5, 79227 Schallstadt

Cordula Glunz, Pfarr- und Dekanatssekretärin, Dompfarramt Freiburg, Bernhardstraße 10, 79098 Freiburg

Gruppe 3 (Kirchliches Bildungswesen)

Günter Däggelmann, Lehrer, Heimschule St. Landolin Ettenheim, Josef-Greber-Straße 38, 77955 Ettenheim

Werner Müller, KAB-Bezirkssekretär, Region Bodensee, Hansjakobstraße 18, 78224 Singen

Georg Zimmermann, Referent für Familienbildung und Familienpolitik, Erzb. Seelsorgeamt Freiburg, Starenweg 15, 79211 Denzlingen

Gruppe 4 (Sozial-caritative Dienste)

Gabriele Breyer, Erzieherin, Kath. Kirchengemeinde Tenenbronn, Bergstraße 4, 78713 Schramberg

Gudrun Gern, Erzieherin, Kath. Kirchengemeinde Frickingen, Giselhalden 18, 88682 Salem

Doris Wittrowski, Erzieherin, Kath. Kirchengemeinde Heitersheim, Am Laimbuck 9, 79427 Eschbach

Als **Vertreter des Dienstgebers** wurden durch den Generalvikar am 10. Mai 1996 in die Bistums-KODA berufen:

Wolfgang Bock, Stiftungsdirektor i. R., Habsburgerstraße 109, 79104 Freiburg

Anneliese Bullmann, Direktorin, Hagenmattenstraße 7, 79117 Freiburg

Wilhelm Frank, Erzb. Oberrechtsdirektor, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Emanuel Frey, Dekan, Erbprinzenstraße 14, 76133 Karlsruhe

Wilfried Hawk, Erzb. Oberamtsrat, Wimpinaplatz 6, 74722 Buchen

Michael Himmelsbach, Erzb. Rechtsdirektor, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Rudolf Hofmann, Ortsvorsteher a. D., Nelkenstraße 25, 76135 Baden-Baden (Sandweier)

Dr. Josef Jurina, Erzb. Oberrechtsdirektor, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Dr. Gertrud Rapp, Erzb. Oberrechtsrätin, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Hermann Schlatterer, Regionaldekan, Kirchstraße 10, 79804 Dogern

Horst Schroff, Dekan, A 4,2, 68159 Mannheim

Dr. Bernd Uhl, Domkapitular, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Die Amtsperiode der Kommission beträgt vier Jahre und beginnt mit der konstituierenden Sitzung am 14. Juni 1996.

Nr. 69

Ord. 15. 5. 1996

14. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte

Die Nachfrage nach einem Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte aus den Kirchengemeinden ist weiterhin vorhanden, so daß ein weiterer Kurs angeboten wird.

Termin:

Freitag, 29. Nov. 1996, 16.30 bis 19.30 Uhr (Abendessen),

Samstag, 30. Nov. 1996, 9.00 bis 17.00 Uhr.

Ort: Freiburg, Kolpinghaus, Karlstraße 7

Kursleitung:

Domkapitular Msgr. Dr. Bernd Uhl, Erzb. Ordinariat

Oberrechtsrätin Dr. Gertrud Rapp, Erzb. Ordinariat

Heinrich Schmitt, Ref. Tageseinrichtungen für Kinder im Diözesan-Caritasverband

Themen:

Ziele des katholischen Kindergartens,
Rechtsgrundlagen eines katholischen Kindergartens,
Formen der Kinderbetreuung,
Gewinnung und Führung von Mitarbeiterinnen,
Zusammenarbeit mit den Eltern,
Finanzen und Bausachen,
Zusammenarbeit mit dem Caritasverband.

Kosten:

DM 170,- für Übernachtung und Verpflegung,
DM 65,- nur Verpflegung.
Die Kosten sind von der entsendenden Kirchengemeinde zu tragen.

Teilnehmerzahl: max. 25.

Anmeldungen sind über die Pfarrämter zu richten an:
Erzbischöfliches Ordinariat, Abteilung II,
Postfach, 79095 Freiburg i. Br.

Es wird gebeten, bei der Anmeldung auch zu vermerken, ob eine *Übernachtungsmöglichkeit* gewünscht wird.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nr. 70

Ord. 2. 5. 1996

Vorschlag für die Kindergartenferien 1997

In Absprache mit dem Diözesan-Caritasverband veröffentlichen wir die Ferienvorschläge 1997 für die katholischen Kindertagesstätten in der Erzdiözese Freiburg. Diese Vorschläge richten sich als Empfehlungen an die Kindergartenträger, die entsprechend den örtlichen Bedürfnissen nach Anhörung des Elternbeirates (und bei abgeschlossenen Kindergartenverträgen mit politischen Gemeinden im Einvernehmen mit der politischen Gemeinde) die Schließungstage festlegen. Verbindlich für die Kindergartenträger ist die Festlegung, daß 30 als Urlaubstage anzurechnende Schließungstage nicht unter- bzw. überschritten werden dürfen.

1. Vorschlag

<i>Kindergartenferien</i>	<i>anzurechnende Urlaubstage</i>
Weihnachtsferien bis 3. Januar Beginn: 7. Januar	2 Arbeitstage
Osterferien 1. bis 4. April	4 Arbeitstage
Pfingstferien 20. bis 23. Mai	4 Arbeitstage
Sommerferien 3 Wochen	15 Arbeitstage
Weihnachtsferien 22. bis 31. Dezember	5 Arbeitstage

2. Vorschlag

<i>Kindergartenferien</i>	<i>anzurechnende Urlaubstage</i>
Weihnachtsferien bis 3. Januar Beginn: 7. Januar	2 Arbeitstage
Osterferien 1. bis 4. April	4 Arbeitstage
Sommerferien 3 Wochen	15 Arbeitstage
Herbstferien 24. bis 31. Oktober	6 Arbeitstage
Weihnachtsferien 29. bis 31. Dezember	3 Arbeitstage

<i>Kindergartenferien</i>	<i>anzurechnende Urlaubstage</i>
Weihnachtsferien bis 3. Januar Beginn: 7. Januar	2 Arbeitstage
Osterferien 1. bis 4. April	4 Arbeitstage
Sommerferien 4 Wochen	20 Arbeitstage
Weihnachtsferien 23. bis 31. Dezember	4 Arbeitstage

Zu den Vorschlägen werden folgende zusätzliche Hinweise gegeben:

1. Die Regelung der 30 Schließungstage, die als Urlaubstage anzurechnen sind, ist abschließend. Darüber hinaus eventuell bei einzelnen Einrichtungen gewährte freie Tage sind auf das wegen der Arbeitszeitverkürzung zu berechnende Arbeitszeitguthaben der Mitarbeiterinnen anzurechnen (vgl. Richtlinien zur Neuregelung der wöchentlichen Arbeitszeit der kirchlichen Mitarbeiter vom 28. März 1989, Amtsblatt Seite 98 ff., Abschnitt 3). Diese Tage werden individuell vom jeweiligen Träger festgelegt.
2. Gründonnerstag und Silvester sind Arbeitstage. Nach § 13 Absatz 2 AVVO wird am Gründonnerstag und an Silvester ab 12.00 Uhr Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Vergütung gewährt. Die verbleibenden halben Arbeitstage, die als Urlaubstage anzurechnen sind, sind als ein Arbeitstag zusammengefaßt. Dieser ist den Weihnachtsferien (31. Dezember) zugeordnet. Der Kindergartenträger kann dem Kindergartenpersonal für den verbleibenden halben Arbeitstag am Vormittag Arbeitsbefreiung oder Freizeitausgleich gewähren.
3. Neben den 30 Schließungstagen werden je ein pädagogischer Planungstag zu Beginn des Kindergartenjahres und am 7. Januar 1997 gewährt, die für die Mitarbeiterinnen Arbeitstage sind.
4. Die beiden eingeführten freien Tage (jeweils ein Tag in jedem Kalenderhalbjahr) bleiben gemäß § 12 AVVO erhalten.

Ferienverteilung und unterrichtsfreie Samstage im Kalenderjahr 1997

Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Kultus und Sport Baden-Württemberg vom 8. Januar 1993 (Az.: IV/1-6501.2/171) und vom 7. August 1995 (Az.: IV/1-6501.2/298)

I. Schulferien

1. Weihnachtsferien 1996/97: 23. Dezember 1996 bis 10. Januar 1997
2. Osterferien: 1. bis 4. April 1997*
3. Pfingstferien: 20. bis 31. Mai 1997
4. Sommerferien: 31. Juli bis 13. September 1997
5. Herbstferien: 27. bis 30. Oktober 1997*
6. Weihnachtsferien 1997/98: 22. Dezember 1997 bis 5. Januar 1998

* An den kirchlichen Feiertagen Gründonnerstag und Reformationsfest ist nach dem Feiertagsgesetz schulfrei.

Den Schulen stehen im *Schuljahr 1996/97* noch fünf bewegliche Ferientage zur Verfügung.

II. Unterrichtsfreie Samstage* 1997

Januar	1997:	11. und 25. Januar
Februar	1997:	8. und 15. Februar
März	1997:	8. und 29. März
April	1997:	5. und 19. April
Mai	1997:	3. und 17. Mai
Juni	1997:	14. und 28. Juni
Juli	1997:	12. und 26. Juli
September	1997:	27. September
Oktober	1997:	4. und 25. Oktober
November	1997:	8. und 22. November
Dezember	1997:	6. und 20. Dezember

* (Anmerkung: Aufgrund der Stundentafelverkürzung ab dem Schuljahr 1994/95 entfällt bei einem Großteil der Schulen der Samstagunterricht.)

Ermutigung zur Leitung – Ein Trainingskurs

Die gegenwärtige Übergangssituation führt zu einer Pluralisierung von pastoralen Einstellungen, Strukturen und Zuständigkeiten in den Pfarrgemeinden und Seelsorgeeinheiten vor Ort. Die daraus resultierenden Verunsicherungen, Konflikte und Richtungskämpfe erfordern ein Mehr an Leitung und Leitungskompetenz. In einer Pastoral- und Gemeindeentwicklung, in der die Subjektwerdung der Menschen und der Gemeinden als Träger der Seelsorge und des Gemeindegelbens eine wichtige Rolle spielen, kommt den hauptamtlichen pastoralen Diensten eine spezifische Leitungsfunktion zu. Wir werden in diesem Kurs

- in Konzepte des kooperativen Leitungsdienstes einführen,
- Konturen für die spezifische Führungsrolle der hauptamtlichen pastoralen Dienste erarbeiten,

- in die konkrete Leitungskompetenz einüben für Visions- und Leitbildarbeit, für eine ressourcenorientierte Pastoral- und Gemeindeentwicklung, für einen förderlichen Umgang mit Konflikten.

Als Hilfe für die Umsetzung des Gelernten wird mit den TeilnehmerInnen am Ende des Kurses eine geeignete Form der Praxisbegleitung abgeprochen.

Teilnehmerkreis: 18 Priester, PastoralreferentInnen, GemeindefereferentInnen aus den Diözesen Freiburg und Rottenburg/Stuttgart

Termin: Montag, 4. Nov. 1996, 14.30 Uhr, bis Donnerstag, 7. Nov. 1996, 17.00 Uhr

Ort: Geistliches Zentrum Sasbach, Am Kaltenbächel 4, 77880 Sasbach, Tel.: (07841) 69770

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung, Freiburg; Institut für Fort- und Weiterbildung, Rottenburg

Leitung: Bruno Ernsperger, M. A., Fachreferent für Gemeindeentwicklung, Rottenburg; Agnes Gardemann, M. A., Organisationsberaterin, Freiburg; Dipl.-Theol. Erich Hauer, Referatsleiter, Freiburg

Kursgebühren: DM 160,-

Anmeldungen bis 15. Juli 1996 an: Institut für Pastorale Bildung, Referat Priesterfortbildung, Turnseestraße 24, 79102 Freiburg, Tel.: (0761) 2188-572

Priesterexerzitien

Haus Schönenberg

Termin: 18. – 22. November 1996

Thema: Freude an der Heiligen Schrift – Freude an der eigenen Berufung

Leitung: P. Dr. Josef Sudbrack SJ., München

Anmeldungen an: Haus Schönenberg, Schönenberg 21, 73479 Ellwangen, Tel.: (07961) 3025

Wohnung für Priester im Ruhestand

Das Pfarrhaus der nicht mehr besetzten Pfarrei St. Georg Elztal-Rittersbach, Dekanat Mosbach, steht für einen Priester im Ruhestand zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Maria, Kirchenstraße 10, 74834 Elztal-Dallau, Tel.: (06261) 2765.

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 16 · 29. Mai 1996

Personalmeldungen

Päpstliche Ernennungen

Papst Johannes Paul II. hat mit Urkunde vom 27. Februar 1996

GProf. Geistl. Rat *Dr. Alwin Renker*, Freiburg,
Pfarrer Geistl. Rat *Michael Lerchenmüller*, March-Holzhausen,
Spiritual Geistl. Rat *Heinrich Mayer*, St. Peter, und
Spiritual Geistl. Rat *Ludwig Hönlinger*, Freiburg,

zum *Päpstlichen Kaplan (Monsignore)* ernannt.

Ernennungen

Mit Schreiben vom 15. Mai 1996 wurde OStR *Helmut Schönwald*, Ettenheim, zum *Schuldekan* des Dekanates Lahr ernannt.

Mit Schreiben vom 15. Mai 1996 wurde Herr *Thomas Adam*, Heidelberg, zum *Schuldekan* des Dekanates Heidelberg ernannt.

Erteilung der Priesterweihe

Der Herr Erzbischof hat folgenden Diakonen die Priesterweihe erteilt:

Am 18. Mai 1996 in der Pfarrkirche St. Jakobus in Sinzheim:
Ronny Baier, Eschelbronn,
Lukas Glocker, Ettlingen,
Herbert Hlinetzky, Buchen,
Lorenz Seiser, Gaggenau-Bad Rotenfels,
Zbigniew Slaczka, St. Peter,
Wolfgang Winter, Waldkirch,
Achim Zerrer, Oberkirch-Nußbach,
Matthias Zimmermann, Rielasingen-Worblingen,

am 19. Mai 1996 im Münster Unserer Lieben Frau in Freiburg:
Thomas Braunstein, Mahlberg,
Richard Dressel, Lauchringen,
Hubert Freier, Steinen-Höllstein,
Johannes Frische, Denzlingen,
Thomas Glatzel, Bruchsal-Obergrombach,

Johannes Herrmann, Weilheim,
Peter Holzer, Ubstadt-Weiher,
Johannes Kienzler, Freiburg,
Josef Moosmann, Neuhausen-Worndorf,
Franz Walter, Mühlenbach,
Edgar Wunsch, Forbach.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 14. Mai 1996 verliehen:

Die Pfarreien *Mauer*, *St. Bartholomäus*, und *Zuzenhausen*,
St. Sebastian, Dekanat Kraichgau, Pfarrer *Alfons Lutz*, Eppingen-Rohrbach, und

die Pfarreien *Laufenburg*, *Hl. Geist*, und *Laufenburg-Luttingen*,
St. Martin, Dekanat Säckingen, Pfarrer *Wolfgang Auer*, Freiburg.

Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Eppingen-Rohrbach a. G., *St. Valentin*, Dekanat Bretten, in gemeinsamer Pastoration von *Sulzfeld*, *St. Marien*, und künftig einer weiteren Nachbargemeinde

Walzbachtal (Jöhlingen), *St. Martin*, Dekanat Bretten

Neuried-Ichenheim, *St. Nikolaus*, Dekanat Offenburg, mit späterer gemeinsamer Pastoration einer Nachbargemeinde

Albbruck, *St. Josef*, Dekanat Waldshut, in gemeinsamer Pastoration mit *Albbruck-Birndorf*, *Hl. Kreuz*, und *Albbruck-Unteralpfen*, *St. Laurentius*

Bewerbungsfrist: 14. Juni 1996

Im Herrn sind verschieden

13. Mai: Pfarrer *Leo Groner*, Albbruck, † in Albbruck

15. Mai: Ehrendomherr Prälat *Dr. Albert Füssinger*, Reichenau, † auf der Insel Reichenau

19. Mai: Pfarrer i. R. *Karl Stadelmann*, Hüfingen-Mundelfingen, † in Mundelfingen